



Pressemitteilung, 20. August 2020

Kontrollen im SPNV: Maskenpflicht in Nordrhein-Westfalen! Am Montag Schwerpunktkontrollen

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 3843 - 1023

stellv. Pressesprecher:
- Malte Schindler - 1019

www.vm.nrw.de
presse@vm.nrw.de

Folgen Sie uns auf
Twitter @VerkehrNRW

Am kommenden Montag, 24. August, wird im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) NRW-weit die Einhaltung der Maskenpflicht kontrolliert. Masken-Muffeln droht ein Bußgeld von 150 Euro. Verkehrsminister Hendrik Wüst: „Unser Ziel muss es sein, die Fahrgäste maximal zu schützen.“

Bei der gemeinsamen Aktion von NRW-Verkehrsministerium, SPNV-Aufgabenträgern, Deutscher Bahn AG und Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie kommunalen Ordnungsämtern und Bundespolizei finden an Bahnhöfen und in Zügen in Nordrhein-Westfalen am Montag Schwerpunktkontrollen statt.

Wer keine Maske trägt oder Mund und Nase nicht bedeckt hat, muss mit einem Bußgeld rechnen. Am nächsten Halt müssen Masken-Verweigerer den Zug verlassen und werden von der Bundespolizei in Empfang genommen.

Verkehrsminister Hendrik Wüst: „Die Menschen können sich in der Bahn wohl und sicher fühlen. Der ÖPNV ist auch mit Blick auf Corona ein sicheres Verkehrsmittel, wenn alle sich an die Regeln halten. Genau darum geht's: Es wäre gut, wenn kein einziges Bußgeld erhoben würde.“

Bereits seit 27. April 2020 schreibt die Coronaschutzverordnung vor, dass in Bus und Bahn eine Mund-und-Nasen-Bedeckung getragen werden muss. Seit dem 12. August gilt ein Bußgeld von 150 Euro. „Die Maske ist in den Zügen das wirksamste Mittel gegen das Corona-Virus. Deshalb müssen wir uns alle an die Regel halten“, sagte Verkehrsminister Wüst.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gilt nicht nur in Bussen und Bahnen, sondern ebenso in den Bahnhöfen, an Bahnsteigen und Haltestellen.

Übrigens: Städte und Gemeinden kontrollieren in Bus, U- und Straßenbahn die Einhaltung der Maskenpflicht in Eigenregie. So wurden etwa in Duisburg bei Schwerpunktkontrollen 65 „Masken-Muffel“ erwischt, in Köln waren es 44, in Dortmund 13. Die Düsseldorfer Rheinbahn hat für Mittwoch Schwerpunktkontrollen angekündigt.



Medienkontakte:

Verkehrsministerium: christian.voss@vm.nrw.de,
0211-38431023

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, presse.nrw@polizei.bund.de,
02241-2381444

Deutsche Bahn: Dirk Pohlmann, Pohlmann@deutschebahn.com,
0211-36802080

Abellio: Julia Limia y Campos, J.limiaycampos@abellio.de,
02331-93323466

National Express: Cansu Erdogan, cansu.erdogan@nationalexpress.de,
0221-669417 66

Keolis: Nicole Pizzuti, presse@keolis.de,
0151-27790735

WestfalenBahn: Birgit Pauluschat, Birgit.pauluschat@westfalenbahn.de,
0521-55777740

NVR: Benjamin Jeschor, benjamin.jeschor@nvr.de,
0221-20808471

AVV: Markus Vogten, m.vogten@avv.de,
0241-9689738

Regiobahn Fahrbetriebs gmbH: Sabine Hovermann,
Sabine.Hovermann@regio-bahn.de,
0172-2977823

NordWestBahn: Karin Punghorst, Karin.punghorst@nordwestbahn.de,
0541-20024212

Trans Regio: Thomas Kleinrensing, Presse.Trans-Regio@transdev.de,
0151-126 767 65

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 3843 - 1023

stellv. Pressesprecher:
- Malte Schindler - 1019

www.vm.nrw.de
presse@vm.nrw.de

Folgen Sie uns auf
Twitter @VerkehrNRW